

	<p>Objekt: Mahnwache Zeche Werne</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030006279012</p>
--	--

Beschreibung

Pappschild im Längsformat, in den Farben Orange, Weiß und Schwarz.

Das weiße Schild trägt die Aufschriften "MAHNWACHE / ZECHE WERNE" und "BEZIRK / RUHR-OST" (Schwarz auf orangefarbenem Grund) sowie die schemenhafte Darstellung eines Arbeiters. Im unteren Bereich des Schildes befinden sich das weiße Emblem der IGBE und ihr Schriftzug "IGBE / Industriegewerkschaft / Bergbau und Energie" (Schwarz auf orangefarbenem Grund).

Ab dem 16. Januar 1997 wurde im Zuge von Protesten gegen das Ende des Steinkohlenbergbaus im Ruhrgebiet auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Werne in Bochum eine Mahnwache abgehalten. Vor dem Tor des Geländes wurde ein Mahnfeuer entfacht. Die Mahnwache wurde stellvertretend für alle noch fördernden Schachtanlagen im östlichen Ruhrgebiet und für den IGBE-Bezirksleiter Hamm eingerichtet. An dieser zentralen Mahnwache waren Bergleute der Schachtanlagen Haus Aden/Monopol, Heinrich Robert, Westfalen und Ibbenbüren sowie Mitarbeiter der Kokerei Kaiserstuhl und der Werkstätten in Lünen und Dortmund-Derne beteiligt. Das IGBE-Schild wurde im Rahmen der Protestaktion verwendet.

Grunddaten

Material/Technik:

Pappe *

Maße:

Höhe: 245 mm; Breite: 845 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1997
	wer	IG Bergbau und Energie
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Werne (Bochum)

Schlagworte

- Arbeiterbewegung
- Gewerkschaft
- Mahnwache
- Protest
- Zechensterben